

°dö *Zimmerträgerin kimmt* Inzell TS; „Zu diesem Gang auf die Baustelle taten sich immer zwei oder drei Dirnen als *Zimmerträgerinnen* zusammen“ HAGER-HEYN Dorf 259.

[Zu]t. **1** wie →[Brot-zeit]t.: °a *Zuatragerin* „bringt das Essen aufs Feld“ Reichenhall.–  
**2** wie →[Achsel]t., °OB vereinz.: °des is a *Zuatrogarin* „Verleumderin“ Schützing AÖ.  
WBÖ V,292. E.F.

### tragerln

Vb.: *trocherln* „begatten“ Neustadt KEH.  
Etym.: Wohl Abl. von →*tragen*. E.F.

### †Traget

M., Seidenstoff: „3 Ellen roten *Traget*“ Furth CHA 1757 Oberpfalz 94 (2006) 357 (Inv.).  
Etym.: Zu fachsprl. *Droguet*, frz. Herkunft; WBÖ V,292.  
WBÖ V,292. E.F.

### Traget(s)

N., F. **1** Tragegurt für Schubkarren: °s *Trogat* „aus starkem Gewebe, z. B. alten Feuerwehrschräuchen“ Schnaittenbach AM.

**2** Traglast, best. Menge, Bündel, °MF vielf., OF mehrf., OB, OP, SCH vereinz.: a *Trochat Hultz* Litzlohe NM; °*Tragats* Allersbg HIP; *Die Traget* „so viel auf einmal getragen werden kann, Bürde“ EIH SCHMELLER I,653.

**3** Geschenk für die Braut: *Tragat* „Kleiderstoff von Mutter oder Schwiegermutter, Butter, Mehl, Eier von den Verwandten am Vorabend der Hochzeit“ Reit i.W. TS.

**4** †Brei: *Dicz sal man alles clain stossen ztu ay-nem traget* 1392 Runtingerb. II,25.

SCHMELLER I,653.–WBÖ V,256 (Tragach), 259.

Komp.: [Auf]t. auf den Altar gelegte Gaben: *das Auftragets* „Viktualien, die beim Leichenzug mitgetragen und dann auf der rechten Altarseite für den Meßner abgestellt werden“ Landsbg 1900.

[Aus]t. Unterhaltsleistungen der Erben nach der Besitzübergabe, Altenteil, °OB, °NB, °OP, MF, °SCH vereinz.: °as *Astrochats* Maxhütte-Haidhf BUL.

[Heim]t. Speisen, die man nach Hause mitbekommt, °OB, °NB vereinz.: s *Hoamtraget* „ein eingewickeltes Stück vom Nachtbraten für jeden Hochzeitsgast“ Hfheggenbg FFB; °s *Hoamtrågerts* „im Quartal einen Laib Brot für

die Dienstboten, am Samstag und am Kirchtag Kühlehn“ Attenhsn LA. E.F.

### †träigig

Adj., fruchtbar, ertragreich: *Paustat Laijmig, vnd nit an allen ortten träigig* Neuötting AÖ 1556 MHStA Kurbayern Conservatorium Camerale 181,fol.237<sup>r</sup>. E.F.

### Tragler, -ä-

M. **1** Hausierer, Bote, der Waren (zum Verkauf) trägt, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Tragler* Aufkäufer von Lebensmitteln auf dem Land Reichenhall; „Spanferkel, Kitze, Gänse ... Butter, Schmalz und Eier werden von den ... *Träglern* ... nach Regensburg ec. verhandelt“ VIT HAZZI Aufschl. IV,1,233; *daß das gericht voller trägler seye, die alles bey dennen heusern aufkhauffen und anderwertig hin vertragen* Straubing 1700 HELM Obrigkeit 228.

**2** †Tagelöhner, Kleinbauer: „Der *Trägler* ... Hanns Gruber ... hatte sich wieder verheiratet“ Geisling R 1689 Altb.Heimatp. 53 (2001) Nr.48,4.

DELLING I,131; SCHMELLER I,653; ZAUPSER Nachl. 40.

Komp.: [Aus]t. **1** Austräger, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vielf.: *da Austragla get schâ gâns zâm* Mittich GRI; *af den Hof leb'n d'Austragla a no* Cham; *des is no<sup>a</sup> a jungr Ausdregler* Mering FDB; *gegen 80 Tagelöhner, und etwa eben so viel Austräger* TÖL HAZZI Aufschl. II,1,25; *Hock di her zu mir, alta Austragla* THOMA Werke VI,439 (Wittiber); *ALBER der HAF-NÆR PHERTOLT austräglär* Ingolstadt 1325 MB XVIII,116; *mit den Austräglern, die in absonderlichen Häußlen sich aufhalten* 1682 SEIFRIED Gesch. 287.–**2** †wie →T:2: „Wer ein bloßes leeres Haus ohne Grund und Boden besaß, hieß ein *Leerhäusler, Austräger*“ WESTENRIEDER Gloss. 249.–**3** Zuträger, Verleumder: *Austragler, gfoztata ...!* „Tratscher ... falsch, hinterlistig“ MM 4./5.4.1998, J2.

SCHMELLER I,655; WESTENRIEDER Gloss. 31; ZAUPSER 14.–WBÖ V,256.

[Ei(er)]t. Hausierer, Händler v.a. mit Eiern, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Euatrog-la* „Eieraufkäufer“ Lauterhfn NM; *Aærträglä* SCHMELLER I,653.

SCHMELLER I,653.

[Ein]t. **1** †jmd, der hilft, die Aussteuer ins Haus zu tragen: „die *Eintragler* ... die Nachbarn, die bei dem Einräumen des Mitgebrachten